

Carl ludwigen zú Súlcz¹ anno 1588. / alles aúff St Martins tag aúff / das Schloss Vaducz zú antworthen / vndt die güether ohne vorwissen / nit verenderen, oder das güeth / verfallen.

Gelt . _____ 11 Pfg.
waissen _____ .1 fiertel^a

Gibt ietzt langhanss frúmoldt

Ein Hoffstatt zú Schan in der / Speckhi, an die Heimbgas- sen, / an Speckhi brunnen, vndt der / Herrschaft güeth.

Zünst vermög erblehenbriefs / von Graff alwigen zú Sulcz,² anno 1563. in das Schloss vaducz / zú antworthen, beÿ verlust des lehens.

Gelt. . _____ 30. Kr.

Gibt ietzt Michael Gantner^b

Ein Hoffstatt zúm alber, stost / an die Heimbgassen.

Zünst.

Hennen _____ .1^c

Gibt ietzt Jörg bürckhlin.

Die Hoffstatt zue Schan, stost / gegen dem rhein an die landt- strass.^e

p. 77

a AS. 1701: «Wappenschmidt / Hepperger wie / jenseits», (*Schupplers Bemerkung*). In der AS. 1682 ist der Weinberg vermerkt mit dem Zusatz: «Davon zinst Lang Hanss frúmolt/ vermüg Revers gegen Graff Carl / Ludwig zúe Súlcz anno 1588»; vgl. 264 Nr. 3 in d. Bd., nicht als Weinberg vermerkt. — *b* Vgl. 304 in d. Bd.; am Rand der AS. 1701: «Zinst anno 812 Joseph / fromelt Dominiks/ Sohn» (*Schupplers Bemerkung*). — *c* Vgl. 296. — *e* AS. 1701: «zinnst Joseph Frik von Schaan» (*Schupplers Bemerkung*).

1 Graf Karl Ludwig von Sulz († 1617). — 2 Graf Alwig von Sulz († 1572).